

# Tipps - Pflege von Kunststoff-Fenstern

## Beschläge pflegen

Sich bewegende und aneinander reibende Metallteile brauchen Fett bzw. Öl, um leicht zu funktionieren. Einmal jährlich sollten Sie deshalb die Beschläge mit einem Tropfen Öl (z.B. Nähmaschinenöl) pflegen, so bleibt die leichte Gängigkeit erhalten.

## Reinigung der Fensterprofile innen

**Auf „scharfe“ Reiniger sollte verzichtet werden!**

Leichte Verschmutzungen lassen sich mit lauwarmem Wasser, dem etwas schonendes Spülmittel oder Haushaltsreiniger beigegeben wird, einfach beseitigen. Geeignet sind alle gängigen Haushaltsreiniger.

Nicht verwendet werden dürfen „scharfe“ Mittel, die Aceton, Chloroform, Alkohol oder Essig-Ester enthalten, wie z.B. Lackverdünner, Lösungsmittel, Nitroverdünner.

Auch alle scheuernden Reinigungsmittel würden die Oberflächen angreifen und beschädigen. Für starke Verschmutzungen gibt es Spezialreiniger.



## Reinigung der Fensterprofile außen

**Regelmäßige Reinigung schützt vor eingebrannten Verschmutzungen!**

Hier ist es wichtig, die Profile der Fenster und Rahmen häufig und in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Durch Sonne und Witterung kommt es sonst zu hartnäckigen, eingebrannten Verschmutzungen aus Natur (wie Pollen, Insektenkot) und Technik (Feinstaub, Teer, Abrieb von Bremsbelägen etc.). Dieser ist nur sehr schwer wieder zu entfernen, am besten mit Spezialreiniger.

Glasaufkleber auf keinen Fall mit scharfkantigem Werkzeug entfernen, sondern mit Waschbenzin oder warmem Wasser anweichen und abwischen.



## Vorsicht!

**Zwei- bis dreimal täglich Stoßlüften um Schimmelbildung zu vermeiden!**

Die neuen Kunststoff-Fenster sind im Gegensatz zu den alten Fenstern wirklich dicht. Dadurch haben Sie keine Heizwärme-Verluste mehr. Aber jetzt müssen Sie sich an ein regelmäßiges richtiges Lüften gewöhnen.

Der jetzt fehlende permanente Luftaustausch muss ausgeglichen werden durch regelmäßiges Stoßlüften, am effektivsten mit Durchzug. Zwei- bis dreimal täglich für 5 Minuten ist ausreichend, so geht auch keine Heizenergie verloren.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung, die von Menschen und Pflanzen, beim Kochen, Baden, Waschen ständig produziert wird, führt sonst zu Kondensatbildung, Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung. (siehe das ausführliche Informationsblatt „5F Energiebewusste Heizen“)

